

Biologischer Pflanzenschutz – Vorteile für Menschen, Pflanzen und Tiere

Biologischer Pflanzenschutz bedeutet mehr als nur Verzicht auf synthetische Pflanzenschutzmittel. Auch die richtige Pflege gehört dazu. Die Förderung der Mikroorganismen und sonstigen Lebewesen im Boden führt zu einer Verbesserung der Bodenstruktur:

- bessere Nährstoffverfügbarkeit
- verbesserte Gesundheit der Pflanzen

Eine moderate Förderung des Pflanzenwachstums durch organische Düngung erhöht die Widerstandskraft der Pflanzen und mindert die Anfälligkeit für Pflanzenkrankheiten. Außerdem wird die Nährstoffdichte (Vitamine, Mineralstoffe) in Nahrungspflanzen erhöht!



Düngung

Rein mineralische Dünger wie Blaukorn sollten vermieden werden. Organische Dünger wirken langsam aber stetig, weil sie erst von den Bodenlebewesen umgewandelt werden müssen. Damit führen sie zur Verbesserung der Bodenstruktur und somit zur anhaltenden Verbesserung der Nährstoffverfügbarkeit.

- Weniger Nitrat in Salat und Gemüse

Nitrat kann im menschlichen Körper zu krebserregenden Nitrosaminen umgewandelt werden.

Bodenverbesserung

Schutz des Bodens durch eine ständige Bedeckung mit Bodendeckern oder Mulchmaterialien fördert ebenfalls die Aktivitäten der Bodenorganismen.

Dies hinterlässt eine für das Pflanzenwachstum günstigere Bodenstruktur.



Gesund essen

- Mehr sekundäre Pflanzenstoffe -

Nicht gespritzte Pflanzen schützen sich selber vor Fressfeinden und bilden zur Abwehr mehr sekundäre Pflanzenstoffe (SPS)

SPS sind für Menschen gesundheitsfördernd, beugen Krebs und Herz-Kreislaufkrankungen vor stärken das Immunsystem wirken antithrombotisch und blutdrucksenkend

Bio- Obst und Gemüse enthält bis zu 50 % mehr SPS, teils auch höhere Mengen an Vitamin C als konventionelle Vergleichsprodukte.

Ebenso frische Kräuter, die wichtige Lieferanten von Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen und SPS sind.

- Wasser ist Leben -

... auch in unserem Trinkwasser werden Pestizide, und erhöhte Werte an Nitrat gefunden!

Jeder der seinen Garten biologisch bewirtschaftet trägt zur Erhaltung der Reinheit des Grundwassers bei.



Verzicht auf Pestizide und Kunstdünger bedeutet:

- intakte Ökosysteme
- gesündere Böden
- mehr Wildpflanzen und Tiere
- weniger Umweltverschmutzung
- besserer Gewässerschutz
- artgerechte Tierhaltung
- Klimaschutz
- gesunde Ernährung

Hühnerhaltung im Hausgarten

- Gesunde tierische Lebensmittel –

Artgerechte Tierhaltung bedeutet nicht nur weniger Leid für die Tiere. Auch für den Menschen ist sie gesünder:

- Fleisch enthält nicht nur mehr Omega-3-Fettsäuren, sondern auch das Verhältnis Omega-6 /Omega 3 liegt bei 2:1 im optimalen Bereich. Außerdem liegt eine reduzierte Konzentration der entzündungsfördernden Arachidonsäure vor.
- Bio-Eier sind weniger mit Keimen belastet, die Resistenzen gegen Antibiotika aufweisen.
- Keine Belastung von Fleisch und Eiern mit Antibiotika, Psychopharmaka, Sexual- und Wachstumshormone

Mehr Infos unter

http://www.bund.net/themen_und_projekte/naturschutz/stadtnatur/stadtgaerten/

Besuchen Sie uns auf facebook:

Initiative für biologischen Pflanzenschutz

Kontakt: biologischgaertnern@gmail.com



Biologischer Pflanzenschutz im Hausgarten

Brennesselbrühe:

- Zur Zubereitung von Brennesselbrühe benötigen Sie ein etwas größeres Gefäß mit einem Deckel. Man kann auch einen Eimer mit einem Tuch bedecken. Das Gefäß sollte vorzugsweise aus Kunststoff und nicht aus Metall sein.
- Für jeweils 1 Kg junger Brennesseln benötigen Sie 10 Liter Wasser. Die Brennesseln schütten Sie dann in das Gefäß und füllen die entsprechende Menge Wasser auf. Man lässt die Brühe 12 bis 24 Stunden ziehen. Zum Spritzen muss man die Brühe durch ein einfaches feinmaschiges Haushaltssieb gießen. Ansonsten setzen sich die Düsen zu.

Schachtelhalmb Brühe:

Schachtelhalmb Brühe wird vorbeugend gegen Pilzkrankheiten gespritzt. Die Kieselsäure des Schachtelhalms (auch Zinnkraut genannt) stärkt die Pflanzenzellen und macht sie widerstandsfähiger. Pilze dringen in die gestärkten Pflanzen nicht so schnell und einfach ein.

Schachtelhalmjauche ist etwas unbekannter, wirkt sich aber ebenfalls positiv auf die Entwicklung der Pflanzen aus.

Angesetzt wird diese Brühe aus 150 g getrocknetem oder 1 kg frischem Schachtelhalms auf 10 l Wasser (vorzugsweise Regenwasser).

Diese Mischung lässt man 24 Stunden stehen und lässt sie dann 30 Min. leise köcheln, dann durch einen Durchschlag geben und 1:5 verdünnen.

Brennesselbrühe:

- Zur Zubereitung von Brennesselbrühe benötigen Sie ein etwas größeres Gefäß mit einem Deckel. Man kann auch einen Eimer mit einem Tuch bedecken. Das Gefäß sollte vorzugsweise aus Kunststoff und nicht aus Metall sein.
- Für jeweils 1 Kg junger Brennesseln benötigen Sie 10 Liter Wasser. Die Brennesseln schütten Sie dann in das Gefäß und füllen die entsprechende Menge Wasser auf. Man lässt die Brühe 12 bis 24 Stunden ziehen. Zum Spritzen muss man die Brühe durch ein einfaches feinmaschiges Haushaltssieb gießen. Ansonsten setzen sich die Düsen zu.

Schachtelhalmb Brühe:

Schachtelhalmb Brühe wird vorbeugend gegen Pilzkrankheiten gespritzt. Die Kieselsäure des Schachtelhalms (auch Zinnkraut genannt) stärkt die Pflanzenzellen und macht sie widerstandsfähiger. Pilze dringen in die gestärkten Pflanzen nicht so schnell und einfach ein.

Schachtelhalmjauche ist etwas unbekannter, wirkt sich aber ebenfalls positiv auf die Entwicklung der Pflanzen aus.

Angesetzt wird diese Brühe aus 150 g getrocknetem oder 1 kg frischem Schachtelhalms auf 10 l Wasser (vorzugsweise Regenwasser).

Diese Mischung lässt man 24 Stunden stehen und lässt sie dann 30 Min. leise köcheln, dann durch einen Durchschlag geben und 1:5 verdünnen.

Brennesselbrühe:

- Zur Zubereitung von Brennesselbrühe benötigen Sie ein etwas größeres Gefäß mit einem Deckel. Man kann auch einen Eimer mit einem Tuch bedecken. Das Gefäß sollte vorzugsweise aus Kunststoff und nicht aus Metall sein.
- Für jeweils 1 Kg junger Brennesseln benötigen Sie 10 Liter Wasser. Die Brennesseln schütten Sie dann in das Gefäß und füllen die entsprechende Menge Wasser auf. Man lässt die Brühe 12 bis 24 Stunden ziehen. Zum Spritzen muss man die Brühe durch ein einfaches feinmaschiges Haushaltssieb gießen. Ansonsten setzen sich die Düsen zu.

Schachtelhalmb Brühe:

Schachtelhalmb Brühe wird vorbeugend gegen Pilzkrankheiten gespritzt. Die Kieselsäure des Schachtelhalms (auch Zinnkraut genannt) stärkt die Pflanzenzellen und macht sie widerstandsfähiger. Pilze dringen in die gestärkten Pflanzen nicht so schnell und einfach ein.

Schachtelhalmjauche ist etwas unbekannter, wirkt sich aber ebenfalls positiv auf die Entwicklung der Pflanzen aus.

Angesetzt wird diese Brühe aus 150 g getrocknetem oder 1 kg frischem Schachtelhalms auf 10 l Wasser (vorzugsweise Regenwasser).

Diese Mischung lässt man 24 Stunden stehen und lässt sie dann 30 Min. leise köcheln, dann durch einen Durchschlag geben und 1:5 verdünnen.

Für Schachtelhalm-Jauche lässt man den Ansatz mehrere Tage stehen, bis er nicht mehr schäumt. Jauche verdünnt man je nach Stärke 1:10 oder 1:20 mit Wasser.

Schachtelhalm und Brennessel kann man auch als Extrakte kaufen.

Mehr zu Spritzbrühen unter

<http://www.bio-gaertner.de/Rezepturen-Staerkungsmittel/Kraeuterbruehen-Kraeuterjauchen-Kraeutertees-Rezepturen-und-Anwendungen>

Für Schachtelhalm-Jauche lässt man den Ansatz mehrere Tage stehen, bis er nicht mehr schäumt. Jauche verdünnt man je nach Stärke 1:10 oder 1:20 mit Wasser.

Schachtelhalm und Brennessel kann man auch als Extrakte kaufen.

Mehr zu Spritzbrühen unter

<http://www.bio-gaertner.de/Rezepturen-Staerkungsmittel/Kraeuterbruehen-Kraeuterjauchen-Kraeutertees-Rezepturen-und-Anwendungen>

Für Schachtelhalm-Jauche lässt man den Ansatz mehrere Tage stehen, bis er nicht mehr schäumt. Jauche verdünnt man je nach Stärke 1:10 oder 1:20 mit Wasser.

Schachtelhalm und Brennessel kann man auch als Extrakte kaufen.

Mehr zu Spritzbrühen unter

<http://www.bio-gaertner.de/Rezepturen-Staerkungsmittel/Kraeuterbruehen-Kraeuterjauchen-Kraeutertees-Rezepturen-und-Anwendungen>

Für Schachtelhalm-Jauche lässt man den Ansatz mehrere Tage stehen, bis er nicht mehr schäumt. Jauche verdünnt man je nach Stärke 1:10 oder 1:20 mit Wasser.

Schachtelhalm und Brennessel kann man auch als Extrakte kaufen.

Mehr zu Spritzbrühen unter

<http://www.bio-gaertner.de/Rezepturen-Staerkungsmittel/Kraeuterbruehen-Kraeuterjauchen-Kraeutertees-Rezepturen-und-Anwendungen>

Mehr zu Spritzbrühen unter

<http://www.bio-gaertner.de/Rezepturen-Staerkungsmittel/Kraeuterbruehen-Kraeuterjauchen-Kraeutertees-Rezepturen-und-Anwendungen>

Für Schachtelhalm-Jauche lässt man den Ansatz mehrere Tage stehen, bis er nicht mehr schäumt. Jauche verdünnt man je nach Stärke 1:10 oder 1:20 mit Wasser.

Schachtelhalm und Brennessel kann man auch als Extrakte kaufen.